

Gölt

6. Juli 1939

447159

1277

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

W O Nr. 1533

Es wird gebeten, dieses Geschäfteszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin NW 8, den
Unter den Linden 69

3. Juli 1939.

Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

Professor Dr. Stengel von der Universität Marburg (Lahn) ist zum Leiter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde in Berlin NW 7, Charlottenstr. 41, ernannt worden. Für seine getrennte Haushaltsführung in Berlin in der Zeit vom 1. April - 25. Oktober 1938 ist ihm eine Trennungsentschädigung in Höhe von insgesamt

1.493,50 RM,

in Worten: "Eintausendvierhundertdreiundneunzig Reichsmark 50 Rpf.", zu zahlen.

Im Einverständnis mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen vom 22. Juni 1939 - Wis. 4700/31 I - wird die Reichshauptkasse angewiesen, diesen Betrag an das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde zur weiteren Verausgabung an den Präsidenten Professor Dr. Stengel auszuzahlen und, soweit erforderlich, als überplanmäßige Haushaltsausgabe bei Einzelplan XIX Kap. 2 Tit. 6 Unterteil a für 1939 zu buchen.

Ein Forderungsnachweis der Ausgaben, deren sachliche Richtigkeit bescheinigt wird, ist beigelegt. Das Institut ist angewiesen, der Reichshauptkasse unmittelbar eine Empfangsbescheinigung des Präsidenten, Professor Dr. Stengel, über den genannten Betrag zu übersenden.

Unterschrift.

An die Reichshauptkasse.

Zum

An
das Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
in Berlin NW 7.

W.M. Pow.